



Hessischer Rundfunk: Zuspruch in hr2-kultur

Dienstag, 29. November 2011

hr2-kultur - 6:50 Uhr

Pastor **Karl-Martin Unrath**
Evangelische Freikirchen, Frankfurt am Main

Lazaruseffekt

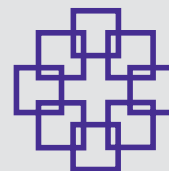
Was haben sie gemeinsam: der Quastenflosser, der Baumhummer und die Laotische Felsenratte, die aussieht wie eine Mischung aus Eichhörnchen und Riesenmaus? Sie galten als ausgestorben und wurden doch wiederentdeckt. Sie sind gleichsam auferstanden. Man nennt das den Lazaruseffekt. Nach jenem Mann in der Bibel, Lazarus, der gestorben war und von Jesus ins Leben zurückgerufen wurde.

Immer häufiger hört man von diesem Lazaruseffekt. Wissenschaftler meinen, das könne etwas mit dem Klimawandel zu tun haben. Lebensräume verändern sich. Dass man eine Tier- oder Pflanzenart in ihrem angestammten Lebensraum nicht mehr finden kann, bedeutet noch lange nicht, dass sie ausgestorben ist. Vielleicht lebt sie jetzt einfach woanders.

Also alles halb so wild mit dem Klimawandel? Immer mehr Forscher sehen das so. Niemand bestreitet, dass die Welt im Wandel ist. Aber das war sie immer.

Seit Anbeginn der Erdgeschichte seien etwa 500 Millionen Tierarten ausgestorben, sagen Wissenschaftler. Das sind 99,9 % aller Arten, die je existiert haben. Die Experten von Greenpeace freilich rechnen vor, dass die Zahl der aussterbenden Arten heute 100 bis 1000 mal höher ist als früher – bis zu 130 Tier- und Pflanzenarten täglich. Und sie führen das auf den Einfluss des Menschen zurück.

Der Einfluss des Menschen auf das Klima und damit auf das Artensterben wird in der Forschung von niemandem mehr geleugnet. Viele Forscher aber halten diesen Einfluss für überschätzt.



Hessischer Rundfunk: Zuspruch in hr2-kultur

Dienstag, 29. November 2011

hr2-kultur - 6:50 Uhr

Pastor **Karl-Martin Unrath**
Evangelische Freikirchen, Frankfurt am Main

Fest steht für sie nur: Der Klimawandel ist nicht aufzuhalten. Das ist übrigens kein Argument gegen Umweltschutz. Sauberes Wasser, gute Luft und unbelastete Ackerböden brauchen wir in jedem Fall – egal, welche Ursachen der Klimawandel hat.

Und natürlich müssen wir alles tun, um den Klimawandel zumindest langsamer zu machen. Damit wir Zeit gewinnen, uns darauf einzustellen.

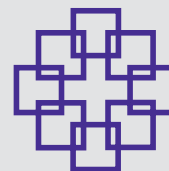
Ich kann nicht beurteilen, welche Theorien über die Ursachen des Klimawandels stimmen. Aber auch ich glaube, dass der Klimawandel nicht aufzuhalten ist. Und dann wird es Gewinner geben und Verlierer.

Die Lebensräume von Menschen werden sich verändern. Wo heute nichts wächst, wird Wein blühen und anderswo wird fruchtbares Land zu Staub. Die Verlierer stehen übrigens schon fest. Sie leben auf der südlichen Erdhalbkugel. Und mit der ständig wachsenden Erdbevölkerung wird, so muss man befürchten, auch die Zahl der Verlierer steigen.

So geht es beim Klimawandel nicht einfach um CO₂-Emissionen oder das Ansteigen des Meeresspiegels. Es geht um Gerechtigkeit. Ob wir eine sich verändernde Welt so gestalten können, dass alle Menschen Lebensraum und Lebenschancen haben, darum geht es. Bisläng gelingt uns das nicht.

Nur ein Beispiel: Etwa 900 Millionen Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. 5000 Kinder sterben täglich an Krankheiten, die durch verschmutztes Wasser verursacht werden.

Und diese Kinder tauchen nicht einfach woanders wieder auf, wie die Laotische Felsenratte, der Baumhummer oder der Quastenflosser.



Hessischer Rundfunk: Zuspruch in hr2-kultur

Dienstag, **29. November 2011**

hr2-kultur - 6:50 Uhr

Pastor **Karl-Martin Unrath**
Evangelische Freikirchen, Frankfurt am Main

Endlich Gerechtigkeit, das wäre ein wirklicher „Lazaruseffekt“. Gibt es Grund zu Hoffnung auf einen solchen Lazaruseffekt?

Am Ende dieses Jahres bin ich hoffnungsvoller als am Anfang. Wir haben erlebt, dass Menschen, ja ganze Völker, aufstehen gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung. Wir erleben, dass Menschen, vor allem viele junge Menschen nicht länger bereit sind, ungerechte Wirtschaftsstrukturen als alternativlos zu akzeptieren.

Ich bin nicht so naiv, das schon für den Anbruch einer gerechten Weltordnung zu halten. Aber es ist für mich ein Zeichen der Hoffnung.

Der eigentliche Grund meiner Hoffnung aber steckt in der Lazarusgeschichte selbst. Gott ist ein Gott des Lebens.